



ORF-Beitragsnachlass für Studierende

Antrag zur UV-Sitzung am 26.01.2024

Antragsteller: Unabhängige Fachschaftsliste Uni Wien

Studierende, insbesondere Arbeitende, sind ohnehin eine gefährdete Gruppe, was finanzielle Sicherheit anbelangt. Mit der Änderung des ORF-Beitrags ist es jetzt aber zusätzlich zum Kaufkraftverlustes durch die Inflation auf alle Gehälter und der schleppenden Anhebung der Geringfügigkeitsgrenze noch ein verpflichtender ORF-Beitrag pro Haushalt unbedingt zu zahlen, egal ob sie früher GIS-Gebührenpflichtig waren oder nicht.

Dies ist insbesondere eine Belastung für außerstädtische und ausländische Student*innen, deren Eltern nicht in Wien wohnen und alleine in die Nähe ihrer Hochschule ziehen müssen und verschlechtert noch einmal die Konditionen von benachteiligten Studierenden, die sich nur für die Gesellschaft und sich selbst bilden wollen.

Wir lehnen die Idee eines ORF-Beitrags grundsätzlich nicht ab, jedoch finden wir, dass die jetzigen Regelungen noch verbessert werden können. Und zwar gibt es eine Befreiung für Studierende, die Studienbeihilfe beziehen, dies schließt aber nicht alle Studierenden in prekären Lebenssituationen ein. Und das sind die, die es am meisten brauchen würden. Dies kann so in dieser Form nicht bleiben.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien fordert gegenüber allen Stakeholder*innen einen Erlass des ORF-Beitrags für Student*innen, insbesondere Student*innen in prekären Lebenssituationen und Student*innen, deren Eltern schon den ORF-Beitrag zahlen.
- Bei der nächstfolgenden ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien berichtet der Vorsitz der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien über die gesetzten Schritte zur Umsetzung dieses Antrages.